

D a m e n r e d eanläßlich des Abschlußballs der Tanzschule Diel

Sehr verehrte Frau Diel,
sehr geehrter Herr Diel,
liebe Susanne,
liebe Eltern und Gäste,
meine lieben Damen!

Ich freue mich, ein paar Worte zu dem hinter uns liegenden Tanzkurs und zu unseren lieben Damen sagen zu dürfen. Ich hoffe, daß es mir gelingt, denn das ist meine erste Rede.

Aber denken wir einmal zurück. War die Situation am Anfang des Tanzkurses nicht ähnlich? Wer hätte gedacht, Frau und Herrn Diel einmal ausgenommen, daß wir uns schon nach so kurzer Zeit harmonisch zum Takte der Musik bewegen würden?

Schon nach wenigen Übungsstunden konnten wir Cha-Cha-Cha, Rumba, Blues, Jive, langsamer Walzer, Disco-Fox, Wiener Walzer, Foxtrott und Tango tanzen.

Zum Tanzen gehören immer 2 Personen und damit bin ich bei dem Wichtigsten angelangt. Mein besonder Wunsch ist, unseren lieben Damen zu danken.

Was wäre das Tanzen ohne Damen? - Vielleicht eine dürre Wüste ohne Blumen oder ein dunkler Himmel ohne Sterne? Das allerschlimmste aber wäre, daß es ohne Damen auch kein Tanzen gäbe.

Sie waren es auch, die oft ohne zu klagen so manchen Fehltritt tapfer ertragen haben. Aber ich hoffe trotzdem, daß das Tanzen auch unseren lieben Damen viel Spaß und Freude gemacht hat. - Es ist eben etwas Schönes gemeinsam Neues zu lernen, besonders natürlich, wenn es dabei um das Tanzen geht. Da ist der eine oder andere blaue Fleck sicher schnell vergessen.

Am heutigen Abend, meine lieben Damen, danke ich Ihnen im Namen meiner Mitschüler für die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften.

Ihnen allen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen schönen erinnerungsreichen Abend.

Vielen Dank!